

Kaiser über drei Ebenen für den Erhalt der slow. Sprache:

„Die dritte ist die Verwendung und die Sichtbarkeit der Sprache im Gesellschaftsleben, besonders in den Bereichen der Kunst, Kultur und des Sports. (...) Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich mich immer für die Sichtbarkeit eingesetzt habe.“

Ich hoffe, dass sie sagen werden, dass es eine Epoche war, in der Kärnten zusammenwuchs

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.5, S. 4 und 5, 6.2.2026, A.d.Ü.)

(Anlässlich der Verleihung des Rizzipreises an den LH Peter Kaiser erschien in den Novice ein doppelseitiges Interview, in dem sich Kaiser zu verschiedensten Themen äußerte. A.d.Ü.)

Denkmal in Klagenfurt für die Anerkennung des Partisanenwiderstandes (Forderung des Vereines Memorial Kärnten – Koroška):

„Mit diesem Verein sind wir vor zwei Wochen zusammengekommen und haben darüber geredet. Notwendig werden auch Gespräche mit der Stadt Klagenfurt sein. Es besteht eine Überlegung zu einem Projekt, das in Klagenfurt durchgeführt werden soll. Über die Zeit der Verwirklichung kann ich vorerst nicht reden. (..) Es handelt sich um einen der allerwichtigsten Beiträge, den vor allem die Sloweninnen und Slowenen im Rahmen der OF (Befreiungsfront) beigetragen haben.“

Sichtbarmachung der slowenischen Sprache, der Zweisprachigkeit, z.B. aus Gemeindeämtern, Feuerwehrhäusern, Mittelschulen:

Kaiser spricht von drei Ebenen, der Familie, der schulischen Ausbildung und:

„Die dritte ist die Verwendung und die Sichtbarkeit der Sprache im Gesellschaftsleben, besonders in den Bereichen der Kunst, Kultur und des Sports. (...) Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich mich immer für die Sichtbarkeit eingesetzt habe.“

Virilmandat im Kärntner Landtag:

„Ich war immer gegen ein Virilmandat, weil ich meine, dass es wichtiger ist, dass die Vertreterinnen und Vertreter der slowenischen Volksgruppe ins Parteiensystem eingebunden und integriert sind.“